

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

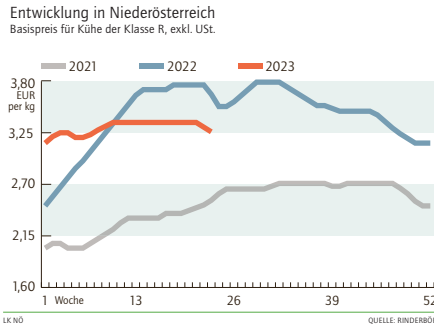


Vorzeichen weiter schwach

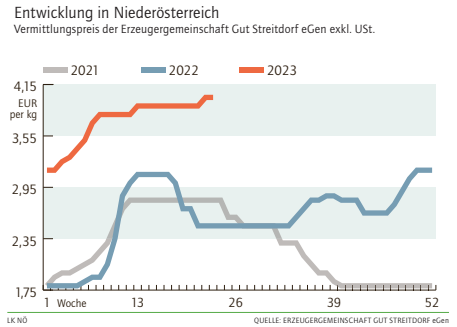
Am österreichischen und deutschen Schlachtrindermarkt setzen sich Anfang Juni die schwachen Vorzeichen fort – Die Absatzzeit bleibt weiter angespannt – In Niederösterreich ist das Angebot an Schlachtstieren für den Bedarf in der neuerlich verkürzten Schlachtwoche gut ausreichend, zudem auf Seiten der Nachfrage keine Mehrmengen benötigt werden – Zwar wirkten die sommerlichen Temperaturen leicht belebend auf den Absatz von Edelteilen, der Bedarf bei anderen Fleischteilen bleibt im Lebensmittelhandel aber verhalten – Die Nachfrage aus der Gastronomie ist ebenfalls ruhig, außerdem wird der Bedarf wieder vermehrt mit Ware aus Übersee gedeckt – Die Geschäfte mit Deutschland stehen unverändert unter dem Eindruck der rückläufigen deutschen Erzeugerpreise – So konnte auch diese Woche bis Redaktionsschluss keine Preisreignung mit allen Abnehmern erzielt werden, wobei Stiere in AMA-Gütesiegel-Qualität unter besonderem Preisdruck stehen – In Deutschland hat der Angebotsdruck bei Schlachtstieren zwar nachgelassen, aber der Absatz bleibt ruhig – Die Preise wurden neuerlich reduziert – In den nächsten Wochen wird nun aber eine Stabilisierung der Entwicklung erwartet – Bei Schlachtkühen wurden die Preise ebenfalls zurückgenommen, wofür in erster Linie die ruhige Nachfrage und der geringe Preisabstand zu Schlachtstieren ausschlaggebend waren – Auch in Österreich fällt die Kuhnachfrage im In- und Ausland ruhiger aus und die Preise wurden gesenkt – Unverändert bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte in der Woche ab 8. Mai für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

mern erzielt werden, wobei Stiere in AMA-Gütesiegel-Qualität unter besonderem Preisdruck stehen – In Deutschland hat der Angebotsdruck bei Schlachtstieren zwar nachgelassen, aber der Absatz bleibt ruhig – Die Preise wurden neuerlich reduziert – In den nächsten Wochen wird nun aber eine Stabilisierung der Entwicklung erwartet – Bei Schlachtkühen wurden die Preise ebenfalls zurückgenommen, wofür in erster Linie die ruhige Nachfrage und der geringe Preisabstand zu Schlachtstieren ausschlaggebend waren – Auch in Österreich fällt die Kuhnachfrage im In- und Ausland ruhiger aus und die Preise wurden gesenkt – Unverändert bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte in der Woche ab 8. Mai für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

KUHPREIS



FERKELPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	05.06-11.06.	k.E	k.E
Schlachtschweine Basispreis	01.06.-07.06.	2,33 €	(2,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	05.06-11.06.	4,00 €	(4,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 21/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	918	4,73	(-0,06)	199	4,69	(-0,07)
	R3	319	4,67	(-0,05)	50	4,65	(-0,05)
	E-P	3.349	4,69	(-0,05)	886	4,69	(-0,04)
Kühe	R3	299	4,10	(-0,04)	56	4,02	(-0,07)
	O3	148	3,73	(+0,02)	18	3,71	(+0,21)
	E-P	1.966	3,89	(-0,01)	365	3,88	(+0,03)
Kalbinnen	U3	381	4,83	(+0,01)	70	4,75	(-0,20)
	R3	398	4,70	(-0,01)	58	4,77	(+0,05)
	E-P	1.260	4,66	(-0,04)	213	4,69	(-0,14)
Schweine	S	48.075	2,58	(+0,02)	7.908	2,60	(-0,01)
	E	20.374	2,47	(+0,01)	3.796	2,49	(+0,01)
	U	1.109	2,30	(+0,01)	219	2,24	(±0,01)
Kälber ¹⁾	S-P	69.616	2,54	(+0,01)	11.930	2,56	(±0,00)
	E-P	342	6,32	(±0,00)	-	-	-

Ausgeglichene EU-Schweinemärkte

Die europäischen Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche trotz des Ausfalls eines Schlachttages insgesamt recht ausgeglichen – Das anhaltend unterdurchschnittliche Lebendangebot konnte meist flott vermarktet werden – Die Pfingstfeiertage haben in fast allen europäischen Ländern zu einer Belebung des Fleischhandels geführt – Insbesondere Grillartikeln und Frischfleisch waren bei den Konsumenten gefragt – Im Export fehlte es dagegen weiter an neuen Impulsen – Aufgrund des hohen europäischen Preises ist man momentan international kaum konkurrenzfähig – Bei den Schweinepreisen gab es kaum Änderungen – Aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Dänemark wurden unveränderte Auszahlungspreise gemeldet – Lediglich Italien meldete

einen leichten Preisrückgang – Gut ausgeglichene Schlächtereien zeigte sich in der vergangenen Woche auch der heimische Schlachtschweinemarkt – Ein um rund 15 Prozent gegenüber den Vorjahren kleineres Lebendangebot traf auf eine lebhaftere Fleischnachfrage – Trotz verkürzter Schlachtwoche kam es somit zu keinen Überhängen – Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 1. Juni 2,33 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 22. Woche bei 2,52 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 05. Juni (23. Woche) 4,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	- bis -	3,40 bis 3,53	3,95 bis 4,42
U	- bis -	3,33 bis 3,46	3,88 bis 4,35
R	- bis -	3,26 bis 3,39	3,81 bis 4,28
O	- bis -	3,10 bis 3,26	3,31 bis 3,81
P	- bis -	2,85 bis 2,98	3,24 bis 3,74

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-jüngere Kühe < 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,69 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 23/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,48 bis 4,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 30.05.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	11 Stk.	74 kg	5,00 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	71 Stk.	91 kg	5,60 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	78 Stk.	109 kg	5,50 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	34 Stk.	129 kg	5,34 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	30 Stk.	168 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	4 Stk.	72 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	15 Stk.	94 kg	4,75 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	20 Stk.	108 kg	5,07 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	8 Stk.	130 kg	4,92 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	12 Stk.	182 kg	3,85 €/kg
Gesamt		283 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	230 kg	3,52 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00	€/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70	€/kg

Weniger Milchgeld auch im Juni

In den europäischen Notierungen für Milch und -produkte waren in den letzten Wochen Anzeichen einer Marktstabilisierung zu erkennen – Das wird auch beim Milchgeld spürbar werden, vorerst setzt sich bei den Auszahlungspreisen aber noch der Abwärtstrend fort – So wurden für Juni sowohl von MGN/NÖM als auch von Berglandmilch neuerlich Preisrücknahmen bekanntgegeben – Bei beiden Milchunternehmen werden die Auszahlungspreise für alle Milchsorten um einen Cent gesenkt – Damit liegt der Auszahlungspreis für GVO-freie

Qualitätsmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) bei beiden Unternehmen bei 49,40 Cent/kg netto – Für Biomilch werden bei Berglandmilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) 56,09 Cent/kg netto und bei MGN/NÖM 54,20 Cent/kg Erlöst – Meldungen anderer in NÖ tätigen Milchunternehmen lagen zu Redaktionsschluss nicht vor – Von AMA wurde für April ein durchschnittlicher österreichischer Milchpreis bei natürlichen Inhaltsstoffen von 54,48 Cent/kg netto ermittelt – Für Mai liegt die Erwartung bei 52,30 Cent/kg.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 22/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2023	4.831,60	4.836,20	-0,10 %
Juli 2023	4.895,80	4.915,00	-0,39 %
August 2023	5.002,00	5.057,60	-1,10 %
Magermilchpulver			
Juni 2023	2.511,40	2.520,60	-0,36 %
Juli 2023	2.574,00	2.585,00	-0,43 %
August 2023	2.629,40	2.634,60	-0,20 %
Flüssigmilch			
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %
August 2023	45,64	45,64	± 0,00 %

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 23/2023
Preis in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,47	bis 2,56
Kühe	Klasse R	1,63	bis 1,70
Kalbinnen	Klasse R	2,06	bis 2,31
Schweine		2,02	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 21/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,15
Lämmer Kategorie II/III	1,80
Altschafe/Altwidder	0,68
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,73
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,41

Stabil zufriedenster Absatz

In den letzten Wochen hat sich die zufriedenster Absatzsituation in der Direktvermarktung kontinuierlich fortgesetzt – Im-

mer noch sorgten Feiertage für Nachfrageimpulse – Bei den Preisen zeigt sich keine Bewegung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 23/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidebörsen im Plus

An den internationalen Getreidebörsen haben sich die Notierungen, nach einer mehrwöchigen deutlichen Abwärtsbewegung, zuletzt wieder etwas erholt – Im Fokus der Marktteilnehmer stand dabei die anhaltende Trockenheit im Mittleren Westen der USA und die daraus resultierenden Ertragsrückläufe bei den Weizen- und Maisbeständen – Laut der letzten Wettermodelle dürfte es in den betroffenen Regionen auch in den kommenden Tagen keine nennenswerten Niederschläge geben – Unterstützung erhielten die Notierungen auch von der weiterhin angespannten Lage in der Schwarzmeerregion – Russland weigert sich offenbar weitere ukrainische Schiffe zu inspizieren und blockiert auf diese Weise den ukrainischen Getreideexport – An der Euronext Paris stieg der

September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,1 Prozent auf 230,50 €/t – Der August-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich um 3,1 Prozent auf 222,- €/t verbessern – Am heimischen Getreidemarkt blieben die Umsätze in der letzten Woche recht überschaubar – Sowohl Aufkäufer als auch Abgeber haben momentan wenig Interesse größere Positionen einzugehen – Bei den Brotgetreidenotierungen scheint es, als ob vorerst ein Boden gefunden worden ist – An der Wiener Produktenbörse notierten Qualitäts- und Mahlweizen mit durchschnittlich 234,- €/t bzw. 205,- €/t unverändert zur Vorwoche – Wenig Interesse besteht weiterhin auch an Futtermais, der sich in der Vorwoche um weitere fünf Euro auf durchschnittlich 195,- €/t verbilligte.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 31.05.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230 bis 238
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	205
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	195
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	510 bis 520
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	480 bis 490
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	510 bis 520
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	330 bis 340
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	300 bis 320

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.06.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	325 bis 335
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 385
Mais f. Futterzwecke	lose	360 bis 400

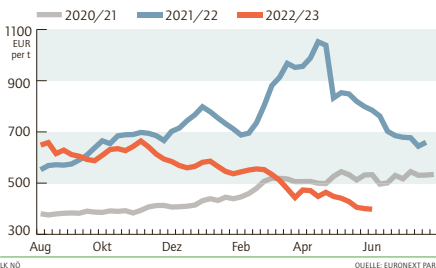
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 22/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2023	397,90	400,65	- 0,69 %
November 2023	405,40	409,15	- 0,92 %
Februar 2024	412,80	416,10	- 0,79 %
Weizen			
September 2023	221,80	224,15	- 1,05 %
Dezember 2023	227,55	229,20	- 0,72 %
März 2024	232,40	233,35	- 0,41 %
Mais			
Juni 2023	213,35	218,80	- 2,49 %
August 2023	216,20	214,80	+ 0,65 %
November 2023	215,65	215,65	± 0,00 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2023	50,62	49,38	+ 2,51 %
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 22. Woche	€/t, netto	397
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	357
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	361

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto			
Sellerie	5 kg Sack	70	bis 75
Spargel Abgabe an den Handel, je kg			
	rein weiß/violett	Kl. I	7,00 bis 8,00
	grün	Kl. I	7,00 bis 8,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto			
Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00	bis 11,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	4,00	bis 5,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00	bis 14,00

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.05.2023 bis 04.06.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gelbe Rüben, kg	0,90	bis	1,20
Gurken, Stk.			1,15
Kohlrabi, Stk.			0,68
Kopfsalat, Stk.			1,25
Paradeiser, kg			3,20
Radieschen, Bund			0,75

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	120
Blochholz, 1a	60	70
Blochholz, 1b	80	90
Blochholz, 2a	100	110
Blochholz, 2b	100	110
Blochholz, 3a	100	110

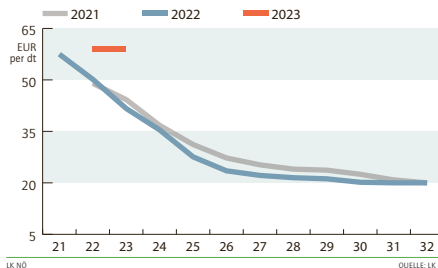
* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	105
Faserholz, Rotbuche, AMM	105
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105
Waldhackgut	
Gehackte frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105
Energieholzindex	
Basis 1979	
1. Quartal 2023	2,505

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Knappes Angebot an Heurigen

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt geht der Sortimentsumbau langsamer vorstatten als ursprünglich gedacht – Die Vermarktung heimischer alterntiger Speiseerdäpfel ist mittlerweile abgeschlossen und mangels Alternative muss der LEH eine weitere Woche auf alterntige Ware aus anderen europäischen Ländern zurückgreifen – Letzte Woche gab es zwar die ersten Heurigen aus den steirischen und burgenländischen Frühgebieten für den LEH – Die verfügbaren Angebotsmengen waren

aber recht überschaubar und entsprechend rasch vergriffen – Vielerorts fehlt es den Knollen einfach noch an Größe – Zudem mussten die Rodungen in Burgenland und der Steiermark in den letzten Tagen witterungsbedingt immer wieder unterbrochen werden – Als erster Erzeugerpreis für Heurige wurde zu Wochenbeginn meist 60,- €/100kg genannt – In den NÖ Frühgebieten wurde bislang noch kaum etwas gerodet – Die ersten größeren Rodungen für den LEH sind für das kommende Wochenende geplant.

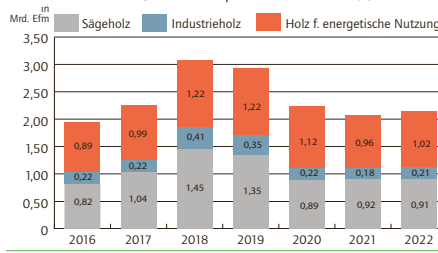
FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

05. bis 06. Juni 2023	58	bis	60
-----------------------	----	-----	----

NÖ HOLZEINSCHLAG

im Kleinwald nach Sortimenten, * Kleinwald = < 200 ha



2022 höhere Preise - mehr Einschlag

Österreichweit wurde 2022 Holz im Umfang von 19,36 Mio. Erntefestmeter ohne Rinde (Efm) eingeschlagen. Damit lag der Einschlag um rund 5,1 % über dem Vorjahr und 8,1 % über dem 10-jährigen Durchschnitt. Die Einschlagssteigerung wird auf höhere Holzpreise, aber auch höhere Schadholzmengen in der Steiermark, Kärnten und Tirol zurückgeführt. Österreich ist der Schadholzanfall zu 2021 um 20 % auf 38 % gestiegen. Knapp 60

% des Holzes wird bei Waldbesitzern mit weniger als 200 ha (Kleinwald) eingeschlagen. Sie erhöhten den Einschlag um 4,7 %. Mit 4,03 Mio. Efm wurde 21 % der Gesamtmenge in Niederösterreich eingeschlagen. Der Einschlag legte in NÖ zu 2021 um 3,6 % zu, ging zum 10-Jahresdurchschnitt aber um 4 % zurück. Die Kleinwaldbesitzer erhöhten die Einschlagsmenge um 3,4 %. Der Schadholzanteil ging in NÖ geringfügig zurück und belief sich auf 30 %.

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

	4,23 % Fett 3,41 % Eiw.	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
April 2023				
Milch gesamt ⁴	54,48	52,94	54,35	53,79
Milch GVO-frei ⁵	52,41	50,88	52,28	51,72
Biomilch ⁵	59,78	58,24	59,65	59,08

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag